

No. 14583

MULTILATERAL

Convention on wetlands of international importance especially as waterfowl habitat. Concluded at Ramsar, Iran, on 2 February 1971

Authentic texts: English, French, German and Russian.

Registered by the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization on 17 February 1976.

MULTILATÉRAL

Convention relative aux zones humides d'importance internationale particulièrement comme habitats de la sauvagine. Conclue à Ramsar (Iran) le 2 février 1971

Textes authentiques : anglais, français, allemand et russe.

Enregistrée par l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture le 17 février 1976.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ÜBEREINKOMMEN ÜBER FEUCHTGEBIETE, INSBESONDERE ALS LEBENSRAUM FÜR WASSER- UND WATVOGEL, VON INTERNATIONALER BEDEUTUNG

Die Vertragsparteien,

in der Erkenntnis der wechselseitigen Abhängigkeit des Menschen und seiner Umwelt;

in Anbetracht der grundlegenden ökologischen Bedeutung von Feuchtgebieten als Regulatoren für den Wasserhaushalt und als Lebensraum für eine besondere Pflanzen- und Tierwelt, vor allem für Wat- und Wasservögel;

in der Überzeugung, dass Feuchtgebiete ein Bestandteil des Naturhaushalts von grossem Wert für Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Erholung sind und ihr Verlust unwiederbringlich wäre;

von dem Wunsch geleitet, der fortschreitenden Schmälerung und dem Verlust von Feuchtgebieten jetzt und in Zukunft Einhalt zu gebieten;

in der Erkenntnis, dass Wat- und Wasservögel auf ihrem Zug Ländergrenzen überfliegen und daher als internationale Bestandteile des Naturhaushalts betrachtet werden sollten;

im Vertrauen darauf, dass die Erhaltung der Feuchtgebiete mit ihrer Pflanzen- und Tierwelt durch die Verbindung zukunftsweisender einzelstaatlicher Massnahmen mit aufeinander abgestimmten internationalen Bemühungen gewährleistet werden kann,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1. 1. Feuchtgebiete im Sinne dieses Übereinkommens sind Feuchtwiesen, Moor- und Sumpfgebiete oder Gewässer, die natürlich oder künstlich, dauernd oder zeitweilig, stehend oder fliessend, Süss-, Brack- oder Salzwasser sind, einschliesslich solcher Meeresgebiete, die eine Tiefe von sechs Metern bei Niedrigwasser nicht übersteigen.

2. Wat- und Wasservögel im Sinne dieses Übereinkommens sind Vögel, die von Feuchtgebieten ökologisch abhängig sind.

Artikel 2. 1. Jede Vertragspartei bezeichnet geeignete Feuchtgebiete in ihrem Hoheitsgebiet zur Aufnahme in eine „Liste international bedeutender Feuchtgebiete“, die im folgenden als „Liste“ bezeichnet und von dem nach Artikel 8 errichteten Sekretariat geführt wird. Die Grenzen des Feuchtgebiets werden genau beschrieben und auf einer Karte eingezeichnet; sie können auch an die Feuchtgebiete anschliessende Ufer — und Küstenbereiche, Inseln oder innerhalb der Feuchtgebiete liegende Meeresgewässer mit einer grösseren Tiefe als sechs Meter bei Niedrigwasser einschliessen, vor allem wenn sie als Lebensraum für Wat- und Wasservögel von Bedeutung sind.

2. Die Feuchtgebiete sollen für die Liste nach ihrer internationalen ökologischen, botanischen, zoologischen, limnologischen und hydrologischen Bedeutung ausgewählt werden. In erster Linie sollen Feuchtgebiete, die während aller Jahreszeiten im Hinblick auf Wat- und Wasservögel von internationaler Bedeutung sind, in die Liste aufgenommen werden.

3. Die Aufnahme eines Feuchtgebiets in die Liste beeinträchtigt nicht die ausschliesslichen Hoheitsrechte der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet das Feuchtgebiet liegt.

4. Jede Vertragspartei benennt bei Unterzeichnung dieses Übereinkommens oder bei Hinterlegung ihrer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde nach Artikel 9 wenigstens ein Feuchtgebiet zur Aufnahme in die Liste.

5. Jede Vertragspartei hat das Recht, weitere Feuchtgebiete innerhalb ihres Hoheitsgebiets der Liste hinzuzufügen, die Grenzen der bereits darin eingetragenen Feuchtgebiete auszudehnen oder sie wegen dringender nationaler Interessen aufzuheben oder enger zu ziehen; die betreffende Vertragspartei unterrichtet so schnell wie möglich die für die laufenden Sekretariatsgeschäfte nach Artikel 8 verantwortliche Organisation oder Regierung über alle derartigen Änderungen.

6. Jede Vertragspartei ist sich sowohl bei der Bezeichnung von Gebieten für die Liste als auch bei Ausübung ihres Rechts, Eintragungen über Feuchtgebiete innerhalb ihres Hoheitsgebiets zu ändern, ihrer internationalen Verantwortung für Erhaltung, Hege und wohlausgewogene Nutzung der Bestände ziehender Wat- und Wasservögel bewusst.

Artikel 3. 1. Die Vertragsparteien planen und verwirklichen ihre Vorhaben in der Weise, dass die Erhaltung der in der Liste geführten Feuchtgebiete und, soweit wie möglich, eine wohlausgewogene Nutzung der übrigen Feuchtgebiete innerhalb ihres Hoheitsgebietes gefördert werden.

2. Jede Vertragspartei trägt dafür Sorge, dass sie so schnell wie möglich unterrichtet wird, wenn die ökologischen Verhältnisse eines in die Liste aufgenommenen Feuchtgebiets innerhalb ihres Hoheitsgebiets sich infolge technologischer Entwicklungen, Umweltverschmutzung oder anderer menschlicher Eingriffe geändert haben, ändern oder wahrscheinlich ändern werden. Die Informationen über solche Veränderungen werden an die nach Artikel 8 für die laufenden Sekretariatsgeschäfte zuständige Organisation oder Regierung unverzüglich weitergeleitet.

Artikel 4. 1. Jede Vertragspartei fördert die Erhaltung von Feuchtgebieten sowie von Wat- und Wasservögeln dadurch, dass Feuchtgebiete — gleichviel ob sie in der Liste geführt werden oder nicht — zu Schutzgebieten erklärt werden und in angemessenem Umfang für ihre Aufsicht gesorgt wird.

2. Hebt eine Vertragspartei im dringenden nationalen Interesse die Grenzen eines in der Liste geführten Feuchtgebiets auf oder zieht sie dessen Grenzen enger, so soll sie, soweit wie möglich, jeden Verlust von Feuchtgebieten ausgleichen, insbesondere für Wat- und Wasservögeln sowie — in demselben oder in einem anderen Gebiet — zum Schutz eines angemessenen Teils des natürlichen Lebensraumes zusätzliche Schutzgebiete schaffen.

3. Die Vertragsparteien fördern die Forschung sowie den Austausch von Daten und Publikationen über Feuchtgebiete einschliesslich ihrer Pflanzen- und Tierwelt.

4. Die Vertragsparteien bemühen sich, durch Hege die Bestände von Wat- und Wasservögeln in geeigneten Feuchtgebieten zu vergrössern.

5. Die Vertragsparteien fördern die Ausbildung von Personal, das zur Forschung, Hege und Aufsicht in Feuchtgebieten befähigt ist.

Artikel 5. Die Vertragsparteien konsultieren einander hinsichtlich der Erfüllung der sich aus diesem Übereinkommen ergebenden Verpflichtungen, insbesondere in solchen Fällen, in denen sich ein Feuchtgebiet über das Hoheitsgebiet mehr als einer Vertragspartei erstreckt oder mehrere Vertragsparteien an einem Gewässer-

system gemeinsamen Anteil haben. Ferner bemühen sie sich darum, gegenwärtige und künftige Massnahmen und Regelungen zur Erhaltung von Feuchtgebieten mit ihrer Pflanzen- und Tierwelt aufeinander abzustimmen und zu fördern.

Artikel 6. 1. Bei Bedarf berufen die Vertragsparteien Konferenzen über die Erhaltung von Feuchtgebieten sowie Wat- und Wasservögeln ein.

2. Die Konferenzen haben beratenden Charakter und sind unter anderem dafür zuständig,

- a) die Erfüllung dieses Übereinkommens zu erörtern;
- b) Neueintragen und Änderungen in der Liste zu erörtern;
- c) Informationen nach Artikel 3 Abs. 2 über Veränderungen der ökologischen Verhältnisse der in der Liste geführten Feuchtgebiete zu prüfen;
- d) den Vertragsparteien allgemeine oder besondere Empfehlungen hinsichtlich der Erhaltung, Hege und wohlausgewogenen Nutzung von Feuchtgebieten einschliesslich ihrer Pflanzen- und Tierwelt zu geben;
- e) zuständige internationale Gremien um die Erstellung von Berichten und Statistiken über Fragen zu ersuchen, die ihrem Wesen nach international sind und Feuchtgebiete betreffen.

3. Die Vertragsparteien stellen sicher, dass auf allen Ebenen die für die Verwaltung von Feuchtgebieten Verantwortlichen über die Empfehlungen dieser Konferenzen zur Erhaltung, Hege und wohlausgewogenen Nutzung von Feuchtgebieten mit ihrer Pflanzen- und Tierwelt unterrichtet werden und diesen Empfehlungen Rechnung tragen.

Artikel 7. 1. Zu den Vertretern der Vertragsparteien auf solchen Konferenzen sollen Personen gehören, die aufgrund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen, die sie auf Wissenschafts-, Verwaltungs- oder anderen einschlägigen Gebieten gewonnen haben, Experten für Feuchtgebiete oder Wat- und Wasservogel sind.

2. Jede der auf einer Konferenz vertretenen Vertragsparteien hat eine Stimme; Empfehlungen werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen angenommen, sofern mindestens die Hälfte der Vertragsparteien ihre Stimme abgegeben hat.

Artikel 8. 1. Die Internationale Union für die Erhaltung der Natur und der natürlichen Reichtümer (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources) nimmt die laufenden Sekretariatsgeschäfte im Rahmen dieses Übereinkommens solange wahr, bis eine Organisation oder Regierung mit Zweidrittelmehrheit aller Vertragsparteien damit beauftragt wird.

2. Die laufenden Sekretariatsgeschäfte umfassen unter anderem:

- a) Mitwirkung bei der Einberufung und Durchführung von Konferenzen nach Artikel 6;
- b) Führung der Liste „international bedeutender Feuchtgebiete“ und Entgegennahme der nach Artikel 2 Absatz 5 von den Vertragsparteien erteilten Informationen über Neueintragen sowie Ausdehnungen, Aufhebungen oder Einschränkungen der in der Liste geführten Feuchtgebiete;
- c) Entgegennahme der nach Artikel 3 Absatz 2 von den Vertragsparteien erteilten Informationen über alle Veränderungen der ökologischen Verhältnisse der in der Liste geführten Feuchtgebiete;
- d) Notifizierung aller Vertragsparteien von jeder Änderung der Liste sowie von Veränderungen der ökologischen Verhältnisse der in der Liste geführten Feucht-

gebiete sowie Vormerkung dieser Angelegenheiten zur Erörterung auf der nächsten Konferenz;

- e) Mitteilung der Empfehlungen der Konferenz zu den oben genannten Änderungen der Liste oder Veränderungen der Verhältnisse der in der Liste geführten Feuchtgebiete an die betroffene Vertragspartei.

Artikel 9. 1. Dieses Übereinkommen steht auf unbegrenzte Zeit zur Unterzeichnung offen.

2. Jedes Mitglied der Vereinten Nationen, einer ihrer Sonderorganisationen, der Internationalen Atomenergie-Organisation sowie jede Partei der Satzung des Internationalen Gerichtshofs kann Partei dieses Übereinkommens werden durch

- a) Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation;
- b) Unterzeichnung vorbehaltlich der Ratifikation und nachfolgende Ratifikation;
- c) Beitritt.

3. Ratifikation oder Beitritt werden durch die Hinterlegung einer Ratifikations- oder Beitrittsurkunde beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (im folgenden als „Verwahrer“ bezeichnet) wirksam.

Artikel 10. 1. Dieses Übereinkommen tritt vier Monate, nachdem sieben Staaten nach Artikel 9 Absatz 2 Parteien dieses Übereinkommens geworden sind, in Kraft.

2. Danach tritt dieses Übereinkommen für jede Vertragspartei vier Monate nach dem Tag der Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation oder der Hinterlegung der Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 11. 1. Dieses Übereinkommen bleibt auf unbegrenzte Zeit in Kraft.

2. Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen nach einem Zeitraum von fünf Jahren, nachdem es für sie in Kraft getreten ist, gegenüber dem Verwahrer schriftlich kündigen. Die Kündigung wird vier Monate nach ihrem Eingang beim Verwahrer wirksam.

Artikel 12. 1. Der Verwahrer unterrichtet so bald wie möglich alle Staaten, die dieses Übereinkommen unterzeichnet haben oder ihm beigetreten sind, von

- a) Unterzeichnungen dieses Übereinkommens;
- b) Hinterlegungen von Ratifikationsurkunden zu diesem Übereinkommen;
- c) Hinterlegungen von Beitrittsurkunden zu diesem Übereinkommen;
- d) dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens;
- e) Notifikationen von Kündigungen dieses Übereinkommens.

2. Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, lässt der Verwahrer es beim Sekretariat der Vereinten Nationen nach Artikel 102 ihrer Charta eintragen.

ZU URKUND DESSEN haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

GESCHEHEN zu Ramsar am 2 Februar 1971 in einer einzigen Urschrift in deutscher, englischer, französischer und russischer Sprache wobei im Falle einer Abweichung der englische Wortlaut massgebend ist; die Urschrift wird beim Verwahrer hinterlegt, der allen Vertragsparteien gleichlautende Abschriften übermittelt.

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

КОНВЕНЦИЯ О ВОДНО-БОЛОТНЫХ УГОДЬЯХ, ИМЕЮЩИХ МЕЖДУНАРОДНОЕ ЗНАЧЕНИЕ, ГЛАВНЫМ ОБРАЗОМ, В КАЧЕСТВЕ МЕСТООБИТАНИЙ ВОДОПЛАВАЮЩИХ ПТИЦ

Договаривающиеся стороны,

признавая взаимозависимость человека и окружающей его среды,

учитывая существенные экологические функции водно-болотных угодий как регуляторов водного режима и в качестве местобитаний, обеспечивающих существование характерной флоры и фауны, особенно водоплавающих птиц,

будучи убежденными, что водно-болотные угодья представляют собой ресурс, имеющий большое экономическое, культурное и рекреационное значение, потеря которого была бы непоправимой,

желая приостановить усиливающееся наступление человека на водно-болотные угодья и их потерю в настоящем и будущем,

признавая, что водоплавающие птицы во время своих сезонных миграций могут пересекать государственные границы и, таким образом, должны рассматриваться как международный ресурс,

будучи уверенными, что охрана водно-болотных угодий, их флоры и фауны может быть обеспечена в результате сочетания дальновидной национальной политики с координированными международными усилиями,

согласились:

Статья 1. 1. В настоящей Конвенции под водно-болотными угодьями понимаются районы болот, фенов, торфяных угодий или водоемов—естественных или искусственных, постоянных или временных, стоячих или проточных, пресных, солоноватых или соленых, включая морские акватории, глубина которых при отливе не превышает шести метров.

2. В настоящей Конвенции под водоплавающими птицами понимаются птицы, экологически связанные с водно-болотными угодьями.

Статья 2. 1. Каждая Договаривающаяся сторона определяет подходящие водно-болотные угодья на своей территории, включаемые в Список водно-болотных угодий международного значения, и в дальнейшем именуемый как Список, хранимый бюро, установленным Статьей 8. Границы каждого водно-болотного угодья точно описываются и наносятся на карту, и они могут включать прибрежные речные и морские зоны, смежные с водно-болотными угодьями, и острова или морские водоемы с глубиной больше шести метров во время отлива, расположенные в пределах водно-болотных угодий, особенно там, где они важны в качестве местопребывания водоплавающих птиц.

2. Водно-болотные угодья для Списка должны отбираться на основании их международного значения с точки зрения экологии, ботаники, зоологии, лимнологии или гидрологии. В первую очередь в Список следует включать

водно-болотные угодья, имеющие международное значение в качестве местобитаний водоплавающей птицы в любой сезон.

3. Включение водно-болотного угодья в Список не наносит ущерба исключительным суверенным правам Договаривающейся стороны, на чьей территории оно расположено.

4. Каждая Договаривающаяся сторона определяет для включения в Список, по крайней мере, одно водно-болотное угодье при подписании настоящей Конвенции или при сдаче на хранение документа о ратификации или присоединении, согласно Статье 9.

5. Любая Договаривающаяся сторона имеет право добавлять к Списку дополнительные водно-болотные угодья, расположенные на ее территории, расширять границы водно-болотных угодий, которые уже внесены ею в Список, или, вследствие настоятельных государственных интересов, вычеркнуть из Списка или сократить границы водно-болотных угодий, которые уже внесены ею в Список, и информирует, как можно скорее, государство или правительство, ответственное за выполнение обязанностей постоянно действующего бюро, как указано в Статье 8, о любых таких изменениях.

6. Каждая Договаривающаяся сторона руководствуется сознанием своей международной ответственности за охрану, управление и рациональное использование ресурсов мигрирующих водоплавающих птиц как при определении первоначального перечня для Списка, так и при использовании своего права изменять перечень водно-болотных угодий, находящихся на своей территории и включенных в Список.

Статья 3. 1. Договаривающиеся стороны определяют и осуществляют свое планирование таким образом, чтобы способствовать охране водно-болотных угодий, включенных в Список, а также, насколько это возможно, разумному использованию водно-болотных угодий, находящихся на их территории.

2. Каждая Договаривающаяся сторона обеспечивает такое положение, при котором она сама в возможно ранний срок получает информацию с мест в случае, если экологический характер любого угодья на ее территории, включенного в Список, изменился, изменяется или может измениться в результате технического развития, загрязнения или других видов вмешательства человека. Информация о таких изменениях передается без промедления организации или правительству, ответственным за выполнение обязанностей постоянно действующего бюро, как указано в Статье 8.

Статья 4. 1. Каждая Договаривающаяся сторона способствует охране водно-болотных угодий и водоплавающих птиц посредством создания природных резерватов на водно-болотных угодьях, независимо от того, включены они в Список или нет, и обеспечивает надлежащий надзор за ними.

2. В тех случаях, когда из-за настоятельных государственных интересов, Договаривающаяся сторона исключает из Списка или сокращает размеры водно-болотного угодья, включенного в него, она должна, насколько это возможно, компенсировать происходящую в результате этого потерю ресурсов водно-болотных угодий; и, в частности, она должна создавать дополнительные природные резерваты для водоплавающих птиц, а также обеспечивать защиту достаточной части территории первоначального их местобитания в этом районе или где-либо в другом месте.

3. Договаривающиеся стороны поощряют исследования и обмен данными и публикациями, относящимися к водно-болотным угодьям, их флоре и фауне.

4. Договаривающиеся стороны стремятся к увеличению численности водоплавающих птиц путем рационального использования соответствующих водно-болотных угодий.

5. Договаривающиеся стороны способствуют подготовке компетентных специалистов для исследования, надзора и управления водно-болотными угодьями.

Статья 5. Договаривающиеся стороны консультируются друг с другом по поводу выполнения обязательств, вытекающих из настоящей Конвенции, особенно, в случае, когда водно-болотное угодье располагается на территории более, чем одной Договаривающейся стороны или там, где водная система входит в состав территории более, чем одной Договаривающейся стороны. В то же время они стараются координировать и осуществлять свою настоящую и будущую политику и правила в отношении охраны водно-болотных угодий, их флоры и фауны.

Статья 6. 1. Договаривающиеся стороны, по мере необходимости, созывают Конференции по охране водно-болотных угодий и водоплавающих птиц.

2. Эти Конференции носят консультативный характер и компетентны в следующем:

- a) обсуждать выполнение настоящей Конвенции;
- b) обсуждать дополнения и изменения в Списке;
- c) рассматривать информацию относительно изменений в экологическом характере водно-болотных угодий, включенных в Список, в соответствии с параграфом 2 Статьи 3;
- d) давать общие и специальные рекомендации Договаривающимся сторонам относительно охраны, управления и рационального использования водно-болотных угодий, их фауны и флоры;
- e) обращаться с просьбой к соответствующим международным органам относительно подготовки отчетов и статистических данных, носящих, в основном, международный характер и касающихся водно-болотных угодий.

3. Договаривающиеся стороны обеспечивают, чтобы все те, кто несет ответственность на всех уровнях за управление водно-болотными угодьями, были информированы и учитывали рекомендации таких Конференций в отношении охраны, управления и рационального использования водно-болотных угодий, их флоры и фауны.

Статья 7. 1. Каждой Договаривающейся стороне следует включать в число своих представителей на такие Конференции лиц, которые являются экспертами по водно-болотным угодьям или водоплавающей птице, благодаря своим знаниям и опыту, приобретенным в научной, административной или других соответствующих областях.

2. Каждая из представленных Договаривающихся сторон имеет на Конференции один голос, причем рекомендации принимаются простым большинством поданных голосов при условии, что не менее половины Договаривающихся сторон принимают участие в голосовании.

Статья 8. 1. Международный союз по охране природы и природных ресурсов выполняет обязанности постоянно действующего бюро, налагаемые настоящей Конвенцией, пока Договаривающиеся стороны голосованием большинством в две трети не назначат другую организацию или правительством.

2. Обязанности постоянно действующего бюро состоят в следующем:

- a) содействовать созыву и организации конференций, упомянутых в Статье 6;
- b) хранить Список водно-болотных угодий международного значения и получать информацию от Договаривающихся сторон о любых дополнениях, расширениях, исключениях или ограничениях относительно водно-болотных угодий, включенных в Список, как это указано в параграфе 5 Статьи 2;
- c) получать информацию от Договаривающихся сторон о любых изменениях в экологическом характере водно-болотных угодий, включенных в Список, как это указано в параграфе 2 Статьи 3;
- d) посылать всем Договаривающимся сторонам извещения о любых изменениях в Списке или изменениях в характере водно-болотных угодий, включенных в него, и обеспечивать обсуждение этих вопросов на следующей конференции;
- e) доводить до сведения соответствующих Договаривающихся сторон рекомендации конференций в отношении таких изменений в Списке или изменений в характере водно-болотных угодий, находящихся в Списке.

Статья 9. 1. Настоящая Конвенция открыта для подписания без ограничения во времени.

2. Любой член Организации Объединенных Наций или одного из ее специализированных учреждений или страна—участница Международного агентства по атомной энергии или статута Международного суда может стать участником настоящей Конвенции посредством:

- a) подписания без оговорок в отношении ратификации;
- b) подписания, подлежащего ратификации, за которым следует ратификация;
- c) присоединения.

3. Ратификация или присоединение достигаются посредством сдачи на хранение документов о ратификации или присоединении Генеральному директору Юнеско (в дальнейшем именуемой «Депозитарий»).

Статья 10. 1. Настоящая Конвенция вступает в силу по истечении четырех месяцев после того, как, по крайней мере, семь государств станут участниками настоящей Конвенции в соответствии с параграфом 2 Статьи 9.

2. Настоящая Конвенция вступает в силу для каждой Договаривающейся стороны по истечении четырех месяцев со дня ее подписания без оговорок в отношении ратификации или сдачи на хранение документа о ратификации или присоединении.

Статья 11. 1. Настоящая Конвенция заключается на неограниченный срок.

2. Любая Договаривающаяся сторона может посредством письменного уведомления «Депозитария» денонсировать настоящую Конвенцию после истечения пяти лет со дня, когда Конвенция вступила в силу в отношении данной Договаривающейся стороны. Денонсация вступает в силу по истечении четырех месяцев со дня получения уведомления «Депозитарием».

Статья 12. 1. «Депозитарий» информирует все государства, которые подписали или присоединились к настоящей Конвенции, по возможности скорее, о:

- a) подписаниях настоящей Конвенции;
- b) сдаче на хранение документов о ратификации настоящей Конвенции;
- c) сдаче на хранение документов о присоединении к настоящей Конвенции
- d) дате вступления настоящей Конвенции в силу;
- e) уведомлениях о денонсациях настоящей Конвенции.

2. По вступлении настоящей Конвенции в силу «Депозитарий» регистрирует ее в Секретариате ООН в соответствии со Статьей 102 Устава ООН.

В удостоверение чего нижеподписавшиеся, должным образом на то уполномоченные, подписали настоящую Конвенцию.

Совершено в Рамсаре 2 февраля 1971 года в одном экземпляре на английском, французском, немецком и русском языках, который сдается на хранение «Депозитарию». «Депозитарий» направляет должным образом заверенные копии последнего всем Договаривающимся сторонам. В случае расхождения предпочтение отдается тексту на английском языке.

Замечания советской стороны по Статье 9 Конвенции оговорены в заключительном документе Рамсарской конференции.

Pour l'Iran :
[For Iran:]

Sous réserve de ratification¹
[FAZLOLLAH REZA]²
Août 25, 1972

Pour la Finlande :
[For Finland:]

Sous réserve de ratification¹
[RALPH ENCKELL]
19 avril 1973

For the United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland:
[Pour le Royaume-Uni de Grande-Bretagne et d'Irlande du Nord :]

Subject to ratification³
[EDWARD E. TOMKINS]
6 September 1973

За Союз Советских Социалистических Республик:
[For the Union of Soviet Socialist Republics:]
[Pour l'Union des Républiques socialistes soviétiques :]

С условием последующей ратификации⁴
13.02.74
[А. ПИРАДОВ]⁵

Pour la Suisse :
[For Switzerland:]

Sous réserve de ratification¹
[CHARLES HUMMEL]
21.2.74

Pour l'Australie :
[For Australia:]

[HAROLD DAVID ANDERSON]
8.5.74⁶

Pour la Norvège :
[For Norway:]

[JAHN HALVORSEN]
9.7.1974⁷

¹ Subject to ratification.

² Names of signatories appearing between brackets were not legible and have been supplied by the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization — Les noms des signataires donnés entre crochets étaient illisibles et ont été fournis par l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

³ Sous réserve de ratification.

⁴ Subject to ratification — Sous réserve de ratification.

⁵ A. Piradov.

⁶ 8 May 1974 — 8 mai 1974.

⁷ 9 July 1974 — 9 juillet 1974.

Pour la République fédérale d'Allemagne :
[For the Federal Republic of Germany:]

Sous réserve de ratification¹

[JENS PETERSEN]

28.11.1974

For Sweden:
[Pour la Suède :]

[LEIF BELFRAGE]

5.12.1974²

Pour l'Italie :
[For Italy:]

Sous réserve de ratification¹

[GIACOMO PROFILI]

10-1-1975³

Pour l'Irlande :
[For Ireland:]

Sous réserve de ratification¹

[HUGH JAMES MCCANN]

14 février 1975

For the Republic of South Africa:
[Pour la République sud-africaine :]

Without reservation as to ratification⁴

[A. B. F. BURGER]

Ambassador of South Africa⁵

12 March 1975

Pour la Belgique :
[For Belgium:]

Sous réserve de ratification¹

[MICHEL VAN USSEL]

19 mars 1975

Pour le Royaume des Pays-Bas :
[For the Netherlands:]

Sous réserve de ratification¹

[L. P. RAMONDT]

7 juillet 1975

¹ Subject to ratification.

² 5 December 1974 — 5 décembre 1974.

³ 10 January 1975 — 10 janvier 1975.

⁴ Sans réserve de ratification.

⁵ Ambassadeur de la République sud-africaine.

For the People's Republic of Bulgaria:
[Pour la République populaire de Bulgarie :]
[LÉDA MILÉVA]
Sept. 24th 1975

For the Islamic Republic of Pakistan:
[Pour la République islamique du Pakistan :]
Subject to ratification¹
[M. SHAFQAT]
Ambassador²
Paris, 17 November 1975

Pour le Portugal :
[For Portugal:]
Sous réserve de ratification³
[MARIA DE LURDES PINTASILGO]
Le 15 juillet 1976

For New Zealand:
[Pour la Nouvelle-Zélande :]
[JOHN GEORGE MCARTHUR]
13 August 1976

¹ Sous réserve de ratification.

² Ambassadeur.

³ Subject to ratification.

DECLARATIONS AND RESERVA-
TIONS MADE UPON SIGNATUREDÉCLARATIONS ET RÉSERVES
FAITES LORS DE LA SIGNATURE*BULGARIA**BULGARIE*[TRANSLATION¹ — TRADUCTION²]

The Government of the People's Republic of Bulgaria considers it necessary to state that the provisions of Article 9 of the Convention limit the possibility for some States of becoming parties to it, and are inconsistent with the generally recognized principle of equality among sovereign States.

«Le Gouvernement de la République populaire de Bulgarie estime nécessaire de déclarer que les dispositions de l'art. 9 de la Convention limitent la possibilité de certains Etats d'en devenir parties et sont en contradiction avec le principe généralement admis d'égalité entre les Etats souverains.»

*UNION OF SOVIET
SOCIALIST REPUBLICS**UNION DES RÉPUBLIQUES
SOCIALISTES SOVIÉTIQUES*

[RUSSIAN TEXT — TEXTE RUSSE]

«Правительство Союза Советских Социалистических Республик считает необходимым заявить, что положения статьи 9 Конвенции, ограничивающие возможность участия в ней некоторых государств, противоречат общепризнанному принципу суверенного равенства государств».

[TRANSLATION]¹[TRADUCTION]¹

The Government of the Union of Soviet Socialist Republics deems it necessary to declare that the provisions of Article 9 of the Convention restricting the possibility of some countries becoming parties to it, contradict the universally recognized principle of sovereign equality of States.

Le Gouvernement de l'Union des Républiques socialistes soviétiques juge nécessaire de déclarer que les dispositions de l'Article 9 de la Convention, qui limitent la possibilité pour certains Etats d'être parties à cette dernière, sont en contradiction avec le principe généralement admis de l'égalité entre Etats souverains.

¹ Translation supplied by the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization.

² Traduction fournie par l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.

¹ Traduction fournie par l'Organisation des Nations Unies pour l'éducation, la science et la culture.